

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merseburg.
 Einzelpreis 15 Kpl. Merseburg, Freitag, den 12. Juli 1929

Ein neues Sirenenlied Briands:

Paneuropäische Zusammenarbeit in Wirtschaft, Finanz, Politik und Militär. Zukunftsmusik statt Räumung.

Neues in Kürze.

Entgegen den bisherigen Meldungen ist die Arbeitslosigkeit im Juni um 3 Prozent zurückgegangen. Nach den endgültigen Berichten der Bundesarbeitsämter betrug die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenversicherung am 30. Juni rund 728 000. In der Arbeitslosenversicherung ist keine neue Veränderung eingetreten.

In Berlin sind innerhalb 10 Tagen wieder 29 Wöln- und Felderträge zum 30. September gefündigt worden. In den deutschen Kohlenrevieren ist nach Meldungen aus Essen die Lage nicht ohne Gefahr, da die neuen Forderungen die Unrentabilität des Kohlenbergbaus weiter steigern müssen.

Kommunistische Demonstrationen als Vorbereitung zum 1. August sind in Berlin seit wieder Tag für Tag. Am Mittwoch waren am Nachmittag ganze Stadtteile zwischen Reinickendorf und dem Steintiner Bahnhof durch die Demonstrationen abgepöbelt. Donnerstag wurde am Schlesischen Bahnhof demonstriert. Auch hier wurden wieder Sabotagen befohlen und bedroht.

Der preussische Gelehrte beim Vatikan hat dem Papst aus Anlaß seines 69jährigen Priesterjubiläums im Namen der Preussischen Staatsregierung ein Exemplar der in Heidelberg befindlichen Manuskripten des Bischofs der deutschen Missionen als Geschenk überreicht.

Der amerikanische Vizekonsul in Berlin, Thurman, ist mit seiner Gattin zu vierzehntägigem Aufenthalt in Potsdam im Schwarzwald angekommen. — In ein Zufall, daß auch Lloyd George, der große Vorkämpfer der englisch-amerikanischen Zusammenarbeit, zur Erholung in den Schwarzwald gehen will?

Paul Londoner „Morningpost“ wurde der Jarenmörder Hefebordow verhaftet und unter Anklage gestellt wegen Verbrechen gegen die Souveränität, besond. durch verübte Aufregung. Das Verbrechen ist nur mit einer Strafe bedroht, der Todesstrafe. Der Prozess findet schon im nächsten Monat statt. Im Verlaufe gegen Frau Lunafischer sollen sich die Anklagegelegenheit beim Generalkonsul befinden.

Der von den Polen laut getriebener Meldung vor 5 Tagen veröffentlichte deutsche Oberbaurecht ist wieder freigegeben worden.

Der polnische Diktator Pilsudski hat sich zu den Amerikanern begeben. Vor seiner Abreise hielt er eine Ansprache an die polnischen Arbeiter, die wieder von Drohungen gegen alle Staaten und Gegner überfüllt, die Polens Entwicklung zur vorhergehenden Macht Osteuropas hindern.

Paul Parrier „Journal“ hat Polen an Frankreich große Aufträge für Lieferung von Handelswaren erteilt. Der Auftrag habe in Verbindung mit der Abkehr der polnischen Regierung, Ödungen aus internationalen Beziehungen zu erklären.

Die Pariser Kommunisten haben laut der kommunistischen „Bunnen“ die Sozialisten zu gemeinsamen Demonstrationen aufgefordert für sofortige Rheinlandräumung, die am Sonntag stattfinden sollen. Die Sozialisten haben die Teilnahme abgelehnt. Die „Bunnen“ bezeichnet den Ernst der sozialistischen Räumungspropaganda.

Die zur Abreise nach London bestimmte deutsche Delegation ist, einschließlich der Hilfskräfte, 36 Personen stark. In Berlin bleiben eine Anzahl Sonderbeauftragte aus Kreisen der Industrie, des Handels und der Finanzwirtschaft zurück, um gegebenenfalls sofort eine telegraphische Verbindung nach London folgen zu können.

Das Pariser „Deuvre“ will berichten können — und seine Ausführungen scheinen durch das hiergegen polemisierende „Echo de Paris“ bekräftigt zu werden — daß Briand hoffe, Ende des Jahres eine Konferenz einberufen zu können, auf der die Grundlage für den Föderalismus Europas gelegt werden solle. Demals, als Briand Oesterreich davor warnte, daß es sich nicht Deutschland, sondern Europa eingliedern müsse, sei sein Plan bereits fertig gewesen. Er sei logisch, ergebe sich harmonisch aus dem Abkommen von Locarno und dem Beispiel, das die Vereinigten Staaten von Amerika geben, ferner aus den wirtschaftlichen Notwendigkeiten Europas, sowie aus der Wirtschaftspolitik der Vereinigten Staaten, und endlich, und zwar vor allem, aus dem Wunsch der Völker.

Europa zuerst, vielleicht wirtschaftlich, und alsdann politisch zusammenzuschließen, es dahin bringen, sich selber selbst bemüht zu werden, und zwar für sich selbst und nicht etwa gegen irgend jemand, das sei ein schon alter Traum Briands, den er nun sich ansehe, zu verwirklichen.

Das große Projekt, das viele bringende Probleme: Anstich, Minderheiten und weniger dringliche beiseite jolle, sei reichlich überlegt und in Befürsordnungen und Beratungen erprobt worden. Briand habe von den im Völkerbund vertretenen Mächten über diese Frage eine große Anzahl günstiger Gutachten erhalten. Briand hoffe, die Grundzüge des Planes bereits bei der Vollversammlung des Völkerbundes im September in Genäve, am Ende des Jahres eine Konferenz einberufen zu können, die die ersten Grundsteine für eine europäische Organisation legen würde.

Der Pariser „Matin“ schreibt: Der Gedanke an eine europäische Föderation ist in den letzten Jahren durch eine Reihe von Vereinigungen propagiert worden. Von größter Wichtigkeit ist, daß die Regierungen selbst sich damit befaßten wollten. Auf wirtschaftlichem Gebiet würde in Frage kommen, die europäischen Märkte sowohl für die Erzeugung als auch für den Verkehr zusammenzufassen; in finanzieller Hinsicht würde man die Hilfsquellen des europäischen Kontinents zusammenfassen müssen, um sie für die Kredite, die

als nächst erkannt seien, zu verwenden, politisch endlich werde es sich darum handeln, die Sicherheit durch die Organisation einer internationalen Wehrmacht (1) zu gewährleisten.

Keine Gesamträumung.

Vant Parrier „Journal“, „Matin“ und „Tems“ hat am Mittwoch in Verlaufe der Landesverteidigungscommission unter Teil, namens der Generale aus dem besetzten Gebiet einstimmig festgelegt, daß das am 5. April erteilte Gutachten nicht geändert werden könne, wonach die Fortsetzung der Offensiv Vorantsetzung für die Sicherheit Frankreichs im Falle einer Räumung der dritten Zone sei. Heute wird das Kabinett zu dem Gutachten Stellung nehmen.

In einer Rede im Laborpartei Vorstand berichtete MacDonald Henderbons Räumungsrede dahin, daß er von dem seiten Willen Englands sprach, schnell zu räumen; aber auch die Räumungspolitik könne nicht gegen Frankreichs Willen zum Erfolg gebracht werden. Das Blatt der Laborparty „Daily Herald“ berichtet ein, daß Englands Bemühungen in Paris nicht den Erfolg gehabt hätten, den MacDonald erzwangt hätte. Er sei deshalb unwohl, MacDonalds dafür verantwortlich zu machen, daß die Räumung sich verzögere.

Boincare für vorbehaltlose Schuldrenaffizierung.

Boincare hat sich gestern in der Pariser Kammer endlich für die von Amerika geforderte vorbehaltlose Renaffizierung des Schuldensummens eingesetzt. Er begründete dies insbesondere damit, daß bei Nichtrenaffizierung wir Deutschen erklären könnten, es sei eine neue Lage geschaffen, also brauchen auch wir den Housplan nicht zu ratifizieren. Durch den Housplan aber würden alle französischen Zahlungen an Amerika auf 38 Jahre von Deutschland aufgeschoben.

Das Pariser „Echo“ und „Peuple“ berichten übereinstimmend, daß die seit langem geführten französisch-italienischen Verhandlungen über Spanien und Tunis offenbar vor dem Zusammenbruch stehen.

Räumungsvorbereitungen in der 2. Zone.

Das Reichsvermögensamt erhielt ein Schreiben der französischen Kommandantur in Koblenz, worin Anweisung für den Abtransport von Borräten, Nahrungsmitteln und Bureau-Einrichtungen und sonstigem Material der Besatzung gegeben wird. Es ist dies die erste Mitteilung an eine deutsche Stelle, aus der sich ersehen läßt, daß tatsächlich in der Koblenzer Zone Vorbereitungen zur Räumung getroffen werden.

Die Borräte und das Material werden nach der dritten Zone geschickt. Dort hin sollen demnach auch eine Anzahl amtlicher Besatzungstellen verlegt werden, worauf wohl die Forderungen nach Wohnungsabteilung in der dritten Zone zurückzuführen sind. Von der Verlegung von Truppen nach der dritten Zone ist bisher nichts bekannt.

Diese Vorbereitungen der Franzosen sind keineswegs erfrenlich. Die zweite Zone muß

nach dem Verfall der Vertrag im Januar 1930 sogleich geräumt werden. Wenn jetzt der Abtransport nach der dritten Zone vorbereitet wird, so bekräftigt das, daß die Franzosen die dritte Zone trotz Housplan nicht räumen wollen.

Französische Schüler gegen militärische Pflichtvorbereitung.

Aus Paris verlaute: In der Lehrerbildungsanstalt von Quimper hat sich der gleiche Fall ereignet, der sich vor einigen Monaten in dem höheren Lehrseminar von Paris ereignete. Eine Anzahl von Schülern weigerte sich, die obligatorische Vorbereitung zum Militärdienst mitzumachen. Daraufhin haben sich 24 Schüler des Pariser Lehrerseminars mit denen von Quimper solidarisch erklärt und eine entsprechende Protestnote unterzeichnet.

Wieder polnische Roheit.

Aus Danzig wird gemeldet: Ein Danziger Reisender, der in das Dorf Kelpin bei Ratibanz (Kommern) kam und religiöse Bücher auch in polnischer Sprache anbot, wurde, wahrscheinlich, weil er Deutsch sprach, von den Polen überfallen, mit Häuten, Nagen und Zornlaten gelassen und mit Händen gebest, so daß er blutüberströmt und mit zerfetzten Kleidern in das Haus eines deutschen Tischlers flüchten mußte. Auf dessen energisches Eingreifen gaben die Wülfenden den Mann einen Augenblick frei. Dann warfen sie ihn erneut

Der kümmernde Riesenbaum.

Das Interesse des Bürgertums

Einigen wir uns zunächst, wer oder was ein Bürger ist. Bei 90 Prozent aller Leute ist das kaum zweifelhaft. Auch der Großhandwerker und der Großgrundbesitzer ist genau so ein Bürger, wie wir alle. Was der Arbeitssmann? Das müge man anderen Leuten erzählen, daß alle die Millionen samter schlichter uranhängiger deutscher Arbeiter keine Bürger, sondern „Proletariat“ seien: Sie sind genau so gut Bürger. Nur bei ganz wenigen kann man zweifelhaft sein: bei den ganz sanftmütigen „Aristokraten“, die tatsächlich reich und aus vollstem Herzen durchau keine Bürger sein wollen (sehr viele sind das ganz bestimmt nicht!), und ferner bei den wirklich „Internationalen“ von der „goldenen Internationale“, bei den Fürsten des Geldes, denen ihr Geld alles, Heimatland und Heimatliebe nichts, und die ganze Welt, ganz gleich wie und wo, das ganze Jagdrevier auf Geld und Geldmacht ist. Sehr viele sind das auch nicht.

Also wir alle, wir 99,9 Prozent des Volkes, wir aneuchere, überwältigende Majorität und Einheit, wir sind das deutsche Bürgertum. Die paar übrigen können wir getrost „Hetz Helden“ lassen. Und von den Interessierten dieses Bürgertums soll hier die Rede sein.

Rationalist nicht von allen ihren Interessen. Denn die sind genau so verschieden, wie alle die einzelnen Blätter an einem riesigen Baum. Sondern nur von den gemeinsamen Interessen, die wir Bürger genau so haben, wie die Blätter eines einzigen Riesenbaumes. Und auch nicht von allen diesen gemeinsamen Interessen, sondern nur von einigen, die aus ganz besonderen Umständen besonders bedroht sind.

Halten wir uns an dieses Beispiel des Riesenbaums und der gemeinsamen Interessen all seiner Blätter. Diese Interessen sind ungleichmäßig: der Baum muß Raum genug haben in die Tiefe, in die Breite, in die Höhe, er muß Licht und Wärme und Luft, und muß Nahrung genug haben. Hat er das nicht, so kümmern alle seine Blätter. Sie kümmern dann allerdings nicht gleichmäßig, sondern selbst die ersten Grundlagen oder, wie man bei den Menschen sagt: das „Ergreifensminimum“ nicht ausreichen, so treten scharfe Unterschiede auf: einige Teile des Baumes mit ihren Blättern kommen stark und kräftig, andere geteilen leidlich oder sogar gut (aber nur eine Teilung, dann kümmern auch sie, und entweder geht der ganze Baum mit allen Blättern ein oder die Ergreifensgrundlagen besser sich mehr und der ganze Baum und alle Blätter werden wieder gesund). Die ganz scharfen Unterschiede unter den verschiedenen Teilen und Blättern ein und desselben Baumes sind immer krankheitsähnlich, Folgen der Störung der gemeinsamen großen Ergreifensgrundlagen, die nicht mehr für den ganzen Baum genügen.

Genau so bei dem Riesenbaum Volk und bei seinen einzelnen Blättern, den Bürgern dieses Volkes.

Nun sehe man sich einmal den Riesenbaum dieses Volkes an: Scharfe Unterschiede unter seinen Blättern, die über das Rationalistische hinausgehen. Also krankheitsähnlich, Folgen der Störung der gemeinsamen Ergreifensgrundlagen, die nicht mehr für den ganzen Baum, das ganze Volk ausreichen. Und infolge des Mischens der großen gemeinsamen Ergreifensgrundlagen ein erkranktes Ringen der einzelnen Teile des Baumes und der einzelnen Blätter und den möglichst großen Anteil an den für alle nicht mehr ausreichenden gemeinsamen Ergreifensgrundlagen. Was ist da zu tun? (Denn das ist der große Unterschied zwischen einem Baum und einem Volk: der Baum kann nicht frei handeln, sich nicht helfen; der Mensch, das Volk kann es.) Also was ist da zu tun? Das erkrankte Ringen untereinander in die Anteile fortsetzen, immer erkrankter, immer zersplitterter, immer radikalischer fortsetzen

Prima und
 ner
 bis
 stoffen
 falls
 kann
 tritt
 liegen
 über
 einer
 ist ge
 für
 eiden
 Post
 übers
 s im
 über
 werden
 it er
 1932
 Seige
 Abre-
 Be-
 lings
 e ein
 deren
 leben
 Post-
 dem
 1932
 gehö-
 Ge-
 in
 chern
 Ge-
 an-
 ander
 un-
 gen.
 sis.

Aus Merseburg.

Das grüne Fenster.

In einem Hof, der das Licht nur vom Höfchen kennt, ist ein wunderschönes Fenster...

Der davorste ruht, ist gleichgültig. Es muß freilich schon ein Mensch sein, der ein bißchen Zeit und Liebe für die Natur hat...

Was hinter dem grünen Fenster vor sich geht, kann man nicht wissen, nur ahnen. Es muß dunkel sein in dieser Stube...

Andere haben ein Gärtchen, mannde sogar einen Park. Diese Leute haben ihr grünes Fenster. Das grüne Fenster ist ihnen gewöhnlich näher als den anderen ihr reicher, kunstvoll angelegter Garten...

Wir haben ein grünes Fenster mittern und schmalen und tänzeln mit dem Wind. Ein Vieh öffnet sich lächelnd. Das grüne Fenster erfüllt die heimliche Aufgabe...

Ein kurzes Schlusswort zu den Bürgeremeinverwaltern.

Gelesen erwähnten wir schon kurz, daß die Demokratische Partei auf unsern Artikel in Nr. 158 nur zu sagen wußte, daß sie ihre Angaben aufrecht erhalte und auf weitere Nachberichtigung verzichtete...

Die Demokratische Partei hat in neuerer Zeit ein rechtliches Bewußtsein, sich als Vertreter der öffentlichen Interessen und des bürgerlich gestimmten Teils der Wähler in empfindlicher Erinnerung zu bringen...

Neu Merseburg Stellung genommen und dadurch erst den Kampfbüchlein der öffentlichen Körperchaften für Merseburg nötig gemacht hat, die die Demokraten übrigens zunächst durch einen Vertragsantrag zu verhindern suchten...

Und legt muß sich die Demokratische Partei Stellung gefallen lassen, daß sie auf Grund des Vorstandsbeschlusses die Bürgeremeinverwalter in seinem Parteinteresse behindert und dadurch die Möglichkeit geschaffen hat, das nach den nun schon am 17. November stattfindenden Gemeindevoten die beiden wichtigsten Stellen nach recht politischen Grundfragen besetzt werden und die erste Stelle möglicherweise mit einem Sozialdemokraten, falls nicht, das Konto der Demokraten ist schwer belastet!

Punktlicher Ladenschluß im Sommer.

Aus den Kreisen der kaufmännischen Anstaltler wird uns geschrieben: Am 7. Juli d. J. wurde in Berlin nach dem Gewerbe- und Ladenschlußgesetz ein Gesetz erlassen...

Der Mittag vor Gericht.

Bierverkauf ist konjunktionsfähig. Und zwar in jeder Form. Der noch junge Frau Maria M. wurde das recht deutlich gemacht...

Die leidige Verkehrsbürokratie. Der Kraftfahrer B. aus Halle war beklüßigt, sein Kraftfahrzeug nicht mit der nötigen Sorgfalt gefährt und damit Leib und Leben seiner Mitmenschen gefährdet zu haben...

Es war bestimmt nach 7 Uhr. Der junge Feuerwehler F. aus Leuna soll nach 7 Uhr abends den Laden offen gehalten haben...

Er war ja gar nicht dabei. Der junge H. aus Bebra drehte verlegen seine Verabredung den Händen, denn er wußte nicht, wie er dazu komme...

Der Sommerstraß ist gefährlich. Der Waidmüller K. aus Dollnitz war an einem schönen Sonntagmorgen wieder einmal mit seinem Auto nach Burgkiesowen gefahren...

Die Verhandlungen fanden am Donnerstags abends im Verhandlungsraum statt, indem auf Zimmer 25, das für diesen Zweck hergerichtet worden war...

Nächstlicher Zusammenstoß. Am Donnerstagsabend, gegen 10.30 Uhr, fuhr ein Motorradfahrer in kurzen Abständen hinterinander die Hallische Straße in Richtung Halle entlang...

Im Kauf. In der Breiten Straße wurde vor einigen Tagen ein toller Familienreit ausgesetzt...

Zuli-Verammlung im Marineverein. Am Mittwoch hielt der hiesige Marineverein im Hotel „Kaiserhof“ eine Versammlung ab...

Am Mittwoch hielt der hiesige Marineverein im Hotel „Kaiserhof“ eine Versammlung ab, an der drei Kameraden wurden als neue Mitglieder begrüßt...

Der jüngste im Einzelhandel Beschäftigte ist Dos erklährt worden, so daß sie ebenfalls abends noch einige Stunden der Erholung genießen können...

Energie, die Möbel wieder aufzulösen und zusammenzubauen, was natürlich die Dauerbewohner mit bürgerlichen Lebensarten nach Gelächter begleiteten.

Konzerte im Freien.

Wenn die Tage so heiß sind, wie es zum letzten Mal im Juli war, so ist die Luft so frisch, so leicht, so gewitterartig...

Sin und wieder hört man auch ein Schloßgeläute, ein Wellblech geschüttelt und unaufrichtig gelungen von einem der Muffler...

Wettervorhersage.

Am Bereiche eines abgesehenen Hochdruckgebietes wird die Bewölkung am Donnerstags abends gering. Infolge dieser ungesicherten Entfaltung liegen die Temperaturen noch höher als in den Tagen vorher...

Diebe im Keller.

In der Nacht zum 12. Juli ist in dem Keller des Grundstückes, Rheinstraße 19, eingebrochen worden. Die Täter sind über den Gartenaußen gelassen, haben die Drahtstifte vor dem Kellerfenster entfernt...

Pferde im Wasser.

In der Pferdeweihe im Götterbühl sind am gestern, Donnerstag, Hochbetrieb. Wie in einem Zirkus umhantelt die Zuschauer dieses Bild schimmernder und habender Pferde...

Die Aufräumarbeit der Erholung.

Das am vergangenen Sonnabend in Bad Seeburg infolge unglücklicher Witterung abgelegte Konzert mit anschließendem Feuerwerk findet nunmehr morgen, Sonnabend, 13. Juli, statt...

Am Mitternacht verunglückt.

Diefelektion eines Merseburger Sanitäters. Als in der Nacht zum Montag der Omnibus des Kaufmanns Wittenberg, der mit 20 Mitglidern eines hiesigen Regiments auf der Rückfahrt aus dem Schmaratal die Straße von Camburg nach Raumburg befahr...

Im Kauf.

In der Breiten Straße wurde vor einigen Tagen ein toller Familienreit ausgesetzt. Der Reiter war ein Herr von Wittenberg, der seinen Reitwagen mit einem Pferd besetzt hatte...

CREME Mouson schafft zarte, weiße Hände und einen jugendfrischen, reinen Teint. MOUSON

Aus der Heimat Bräuterverpahtung.

Erasmus im Bedeschen Lokal fand am Dienstag die Verpahtung der Schiffröde für die Zeit vom 18. Juli bis 31. März 1930 statt.

Anfall beim Experimentieren.

Am Mittwoch mittags beschäftigte sich ein Studierender (Chemiker) in seiner Wohnung mit chemischen Versuchen.

Eindrehen Merken verhaftet.

Neplan. Der Einbrecher, der vor kurzem hier das Konfektionshaus Raab seiner heimlichen und großen Plünderung überführte.

Eine Papiermühle ein Raub der Flammen.

Varenstein (Zp.). Am 10. Juli brannte die an der Straße Varenstein-Zülowigkeit gelegene, der Witwe Karoline Lüd gebörige Papiermühle bis auf die Grundmauern nieder.

Vom „Handelshof“.

Gera. Der große Neubau des „Handelshofs“, mit dem wichtige Straßenbauten verbunden worden sind, geht jetzt als der letzte Entzug entgegen.

Wieder einmal „Roggina-Schmidt“.

Erkurt. Der 1870 in Erkurt geborene, häufig verheiratete Kaufmann Otto Schmidt — bekannt als Roggina-Schmidt — war am 15. Februar 1927 vom Großen Schöffengericht zu Erkurt wegen Betrugs in 19 Fällen zu drei Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt worden.

Auch eine Reliquie.

Dißen. In diesen Tagen ging dem Bürgermeisterrat Johann von Gläwitschschreiber zur Jahresfeier eines von einem gebürtigen Dißener aus Dißen bei Neudorf an, in dem der Dißener mittels, daß seine Verfahren

verdiente (bis 4500 Mark monatlich) in Aussicht. Auf seinen Wunsch habe er sein „in Mitteleuropa einträglicher, konkurrenzloses Unternehmen“ so sehr, daß sich viele Bewerber fanden und willig an die noch zu leistenden Baren Barzahl ansetzten.

Freund Adebars Mißgeschick.

Eisenach. Unser heimlicher Zoo bekam Mittwochabend unvorhergesehen Besuch. Dort stellte sich als Besucher ein junger Student ein, der vom benachbarten Werra kommend zur Abendmahl-Einlass begeben war.

Guter Ertrag bei der Hartholoverpahtung.

Aischersleben. Die hiesige Hartholoverpahtung fand am Mittwoch im Saale des Restaurants Wode statt. Die Beteiligung am Geschäft war sehr zahlreich.

Strohbad über Ziegelbad.

Dankerode. Der Holzzer, der sich noch seinem fischen Strohbad nicht trennen mag, weil es im Winter besser gegen Kälte und im Sommer besser gegen Hitze schützt als das Ziegelbad, ist ganz empört.

Spannung bars.

„Du bist ich wirklich neugierig“, wiederholt er. „Perlet jagt aus der Tasche einen kleinen Reutobald und warf ihn in die Luft.“

„Du bist ich wirklich neugierig“.

„Du bist ich wirklich neugierig“, wiederholt er. „Perlet jagt aus der Tasche einen kleinen Reutobald und warf ihn in die Luft.“

während beim Ziegelbad das Holzwerk freiliegt, so hätte man sich des Sieges sicher. Und wirklich ergab die Brandprobe im Beisein von etwa 2000 Feuerwehrcorps aus 58 Dörfern die erwartete Wirkung des Experiments.

Ein Affe von Bären zerrissen.

Gemmlich. In der Hölle des Leipziger Zoo entließ ein von einem männlichen Affen begleitet weiblicher Affe in den Zwinger der Wälderbären.

Leberaus starker Verkehrsridgang.

Leipzig. Die Große Leipziger Straßenbahn weicht für Mai 1929 einen Rückgang von 1 1/2 Millionen Fahrgängen gegenüber dem Vorjahr auf.

Leberaus starker Verkehrsridgang.

Leipzig. Die Große Leipziger Straßenbahn weicht für Mai 1929 einen Rückgang von 1 1/2 Millionen Fahrgängen gegenüber dem Vorjahr auf.

Leberaus starker Verkehrsridgang.

Leipzig. Die Große Leipziger Straßenbahn weicht für Mai 1929 einen Rückgang von 1 1/2 Millionen Fahrgängen gegenüber dem Vorjahr auf.

Leberaus starker Verkehrsridgang.

Leipzig. Die Große Leipziger Straßenbahn weicht für Mai 1929 einen Rückgang von 1 1/2 Millionen Fahrgängen gegenüber dem Vorjahr auf.

Leberaus starker Verkehrsridgang.

Leipzig. Die Große Leipziger Straßenbahn weicht für Mai 1929 einen Rückgang von 1 1/2 Millionen Fahrgängen gegenüber dem Vorjahr auf.

Leberaus starker Verkehrsridgang.

Leipzig. Die Große Leipziger Straßenbahn weicht für Mai 1929 einen Rückgang von 1 1/2 Millionen Fahrgängen gegenüber dem Vorjahr auf.

Leberaus starker Verkehrsridgang.

Leipzig. Die Große Leipziger Straßenbahn weicht für Mai 1929 einen Rückgang von 1 1/2 Millionen Fahrgängen gegenüber dem Vorjahr auf.

Derfammung des Zweverbandes-ausschusses für das Zuppervasserwert Klostersmannfeld.

Klostersmannfeld. Aus den 18 Mitgliedsgruppen waren 18 Mitglieder erschienen. Die Sitzungen in der Halle der Kumpelung des Wertes für die 7000 RM. eingekauft waren, sollen vorläufig unterbleiben.

Derfammung des Zweverbandes-ausschusses für das Zuppervasserwert Klostersmannfeld.

Klostersmannfeld. Aus den 18 Mitgliedsgruppen waren 18 Mitglieder erschienen. Die Sitzungen in der Halle der Kumpelung des Wertes für die 7000 RM. eingekauft waren, sollen vorläufig unterbleiben.

Derfammung des Zweverbandes-ausschusses für das Zuppervasserwert Klostersmannfeld.

Klostersmannfeld. Aus den 18 Mitgliedsgruppen waren 18 Mitglieder erschienen. Die Sitzungen in der Halle der Kumpelung des Wertes für die 7000 RM. eingekauft waren, sollen vorläufig unterbleiben.

Derfammung des Zweverbandes-ausschusses für das Zuppervasserwert Klostersmannfeld.

Klostersmannfeld. Aus den 18 Mitgliedsgruppen waren 18 Mitglieder erschienen. Die Sitzungen in der Halle der Kumpelung des Wertes für die 7000 RM. eingekauft waren, sollen vorläufig unterbleiben.

Derfammung des Zweverbandes-ausschusses für das Zuppervasserwert Klostersmannfeld.

Klostersmannfeld. Aus den 18 Mitgliedsgruppen waren 18 Mitglieder erschienen. Die Sitzungen in der Halle der Kumpelung des Wertes für die 7000 RM. eingekauft waren, sollen vorläufig unterbleiben.

Derfammung des Zweverbandes-ausschusses für das Zuppervasserwert Klostersmannfeld.

Klostersmannfeld. Aus den 18 Mitgliedsgruppen waren 18 Mitglieder erschienen. Die Sitzungen in der Halle der Kumpelung des Wertes für die 7000 RM. eingekauft waren, sollen vorläufig unterbleiben.

Die Uhr läuft ab.

Von Victor Ewensen. (7. Fortsetzung.) Er hatte Konstantinen überannt und angründete gerichtet, sie waren seitdem zu Weltlern geworden. In seinen Fabriken galt er als Schinder, der die Arbeiter ausprekte.

Die Uhr läuft ab.

Von Victor Ewensen. (7. Fortsetzung.) Er hatte Konstantinen überannt und angründete gerichtet, sie waren seitdem zu Weltlern geworden. In seinen Fabriken galt er als Schinder, der die Arbeiter ausprekte.

Die Uhr läuft ab.

Von Victor Ewensen. (7. Fortsetzung.) Er hatte Konstantinen überannt und angründete gerichtet, sie waren seitdem zu Weltlern geworden. In seinen Fabriken galt er als Schinder, der die Arbeiter ausprekte.

Gegen die Getreidehandhabung.

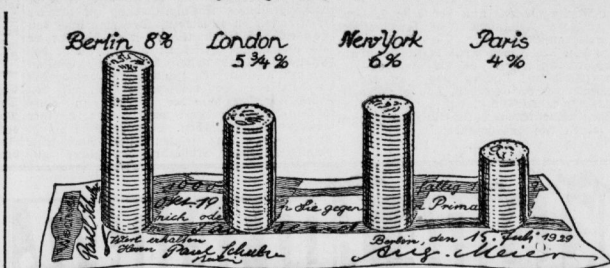
Die Industrie- und Handelskammer in Halle a. S. lehnt die Vorschläge des Landwirtschaftsministeriums ab...

Der Deutsche Landwirtschaftsrat hat bekanntlich in Gemeinschaft mit der Industrie- und Wollwarenherstellerei...

Zusammenschlußbestrebungen in der Zuderindustrie.

Wie wir erlähren, haben die Vertretungen der Zuderindustrie zu feilen Preisabmachungen...

Bei der letzten Tagung ist nun eine Dreier-Kommission gebildet worden, die die Aufgabe hat, zu prüfen, in welcher Weise die bestehenden Vereinbarungen...



Der distanzierte Wechsel.

Zinsabzug in Deutschland und im Ausland. Der Diskontsatz der Deutschen Reichsbank liegt, wie unser Schaubild zeigt, bereits erheblich über dem Säßen, die von den Notenbanken der kapitalträchtigen Länder benannt werden...

Stärkeres Produktionsangebot.

Die höheren überseeischen Notierungen bleiben auf die Berliner Produktionsböden vom Donnerstag ohne Einwirkung, um so mehr, als im Verlauf der Liverpooler Börse ein Umwälzung zu beobachten war...

Leipziger Schlachtviehmarkt vom 11. Juli.

Table with columns for animal types (Cattle, Pigs, etc.), quantities, and prices.

Berliner Schlachtviehmarkt vom 11. Juli.

Table with columns for animal types, quantities, and prices.

Metallpreise in Berlin am 11. Juli für 100 kg.

Table listing prices for various metals like copper, zinc, and aluminum.

Berliner Elektrolichtpreis vom 12. Juli.

Table listing electricity prices for different districts.

Preisen für Mehl in Berlin.

Table listing prices for various types of flour.

Wirtschaftliche Nachrichten und Wirtschaftserziehung.

Table titled 'Wirtschaftliche Nachrichten' with columns for date, location, and price.

Der geliebte Berliner Börse sollte es wieder an Auswegen, auch gegen den Widerstand von außen...

Goldmarken, wertbeständ. Anleihen.

Table listing gold marks and interest-bearing securities.

Leipziger Börse vom 11. Juli.

Table listing various market prices from the Leipzig exchange.

Wasserläufe - bedeutet über, - unter Null.

Table listing water levels for various rivers and locations.

Berliner Börse

Reichsbankdiskont 7 1/2% vom 11. Juli.

Table listing prices for German bonds and industrial stocks.

Reichsbankdiskont 7 1/2% vom 11. Juli.

Table listing prices for various commodities and stocks.

Reichsbankdiskont 7 1/2% vom 11. Juli.

Table listing prices for various commodities and stocks.

Reichsbankdiskont 7 1/2% vom 11. Juli.

Table listing prices for various commodities and stocks.

Verkehrs-Aktien

Table listing prices for transportation stocks.

Verkehrs-Aktien

Table listing prices for transportation stocks.

Verkehrs-Aktien

Table listing prices for transportation stocks.

Verkehrs-Aktien

Table listing prices for transportation stocks.

Noch einmal Streit um die Gartenbauschule.

Vom Stadtparlament.

Freiburg. Der einzige Punkt der Tagesordnung: Genehmigung des Vertrags der Stadt Freiburg mit der Kadon-Fischl-Gesellschaft in Halle a. S. betreffs der Garten- und Weinbauschule in Freiburg a. U., ließ eigentlich nur eine kurze Sitzung voraussehen, da es nur eine Formfrage war, da doch der Vertrag in letzter Stadtsitzung schon durch beraten war. In der Hauptsache handelte es sich ja nur um einen Nachtrag zu dem schon bestehenden Vertrag betreffs des zu errichtenden Erweiterungsbaus. Aber aber glaubt hatte, die Genehmigung des Vertrags sei nur noch eine Formalfrage, der hatte sich geteilt. In der nun ausgesetzten Aussprache vertrat der Stadt-

rat sich auch wieder gegen weitere Standpunkte, daß dieser 4 des Vertrags ein Widerspruch sei, da man ein Kind nicht großziehen könnte, dem man Hände und Füße gebunden hätte. Nach längerer Aussprache erfolgte die Genehmigung des Vertrags mit 3 gegen 4 Stimmen.

Am Montag wurde nun der erste Spatenstich in der neuartigen Gartenerleuchtungsanlage gemacht. Die Bauarbeiten werden von der Firma Emil Kottig-Freiburg ausgeführt; außerdem sind die ionischen Arbeiten (Schlöser, Fächer usw.) an hiesiger Kadon-Fischl-Residenz in der letzten aktuellen Thema „Gartenbauschule“ hat damit in einer bequemen Weise Weiterbildung am hiesigen Orte keinen Abbruch gefunden.

Neue Bücher.

Dr. A. Schirmer: „Bessere Briefe“ — Bessere geschäftliche Entwürfe 1928. Verlag des „Deutschen Buchverlags“. 220 Seiten. Preis 1,50. Einzigartig in der Art, 250 Beispiele und Muster sowie mit 140 Abbildungen. Format 15,5 x 21 Zentimeter. Preis 1,50. Die deutsche Briefkunde bemüht sich heute, alle Geschäftsbriefe durch Rationalisierung zu höherer Klarheit zu entwickeln. Das man auch den Handelsbriefe rationalisieren, die Sprache als planmäßige Hilfsmittel in den Dienst des Geschäftslebens stellen kann, die Klarheit beginnt in den besten Handelsbriefen gerade erst zu dämmern. Das vorliegende Buch will den Handelsbriefe, der vielfach ja einer bloßen Kunst erhebt, wieder zu einer tiefen Belebung bringen. Sein Verfasser bringt seine Lehren vom grauen 2866. Auch seine selbstständigen Musterbriefe „aber alle

„Boralle der Kontorparis“ zum bequemen Abdrucken. Er hat vielmehr lange Jahre hindurch die besten Beispiele aus der Praxis des neuzeitlichen Briefschreibens gesammelt und geordnet. Zwei Sorten Briefe gehen über jeden geschäftlichen Die einen — Briefe, die in Form und — wandern in den Briefkorben. Die anderen — jederartig und menschlich warm — fallen ins Auge, werden beachtet, überzeugen. Solche Briefe planen, die magnetische Kraft haben, die folgende sind, die Zuerstwirkung haben, dafür wird das Buch nach unserer Überzeugung helfen.

Eigentum. Druck und Verlag: Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H. in Merseburg, Kaiserstr. 4. Verantwortlich für den Textteil: I. B. D. R. K. u. N. e. r. e.; für den Anzeigenteil: Otto Kahlberg, beide in Merseburg.



Offene Stellen

Tüchtige Stenotypistin gesucht.

Erfolgreiche, jüngere Kräfte, die an hiesigen Arbeiten gewöhnt sind und Diktat schnell aufnehmen können, werden für unsere Anstalt gesucht. Bewerberinnen sind zu besuchen unter Angabe der Gehaltsansprüche bei Herrn Dr. C. 0111 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Zweithausmädchen

aus guter Familie zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Hausdiener

ca. 18 Jahre, gut erzogen, in der Regel für 1 Jahr gesucht. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Stellmacher

18-20 J., alt für sofort gesucht, Kraft u. Logis im Januar. Einigen jüngeren Stellmacher-gehilfen (Stellmacher-Lehranten).

Wien

11 Uhr: Besichtigung der Altstadt. 15 Uhr: Besichtigung der Altstadt. 18 Uhr: Besichtigung der Altstadt.

Königsruherhausen

Wohnungsbau. 5.00 Uhr: Besichtigung. 6 bis 6.30 Uhr: Besichtigung. 10.30 Uhr: Besichtigung.

Budapest

Wohnungsbau. 9.15 Uhr: Besichtigung. 10.30 Uhr: Besichtigung. 11.30 Uhr: Besichtigung.

Einem jüngeren Schmiedeghilfen

16 bis 17 Jahre, für die Arbeit in der Schmiede. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Kinderträdchen

16 bis 17 Jahre, für die Arbeit in der Schmiede. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Vertreter

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Stellmacher

18-20 J., alt für sofort gesucht, Kraft u. Logis im Januar. Einigen jüngeren Stellmacher-gehilfen (Stellmacher-Lehranten).

Wien

11 Uhr: Besichtigung der Altstadt. 15 Uhr: Besichtigung der Altstadt. 18 Uhr: Besichtigung der Altstadt.

Königsruherhausen

Wohnungsbau. 5.00 Uhr: Besichtigung. 6 bis 6.30 Uhr: Besichtigung. 10.30 Uhr: Besichtigung.

Budapest

Wohnungsbau. 9.15 Uhr: Besichtigung. 10.30 Uhr: Besichtigung. 11.30 Uhr: Besichtigung.

Stellengeld

Wohnungsbau. 5.00 Uhr: Besichtigung. 6 bis 6.30 Uhr: Besichtigung. 10.30 Uhr: Besichtigung.

Beamer

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Grundstücksmarkt

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Wohnung

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Stütze

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Stellenangebote

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Stellenangebote

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Stellenangebote

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Stellenangebote

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Zu verkaufen

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Wohnung

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Stütze

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Stellenangebote

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Stellenangebote

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Stellenangebote

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Stellenangebote

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Stellenangebote

aus guter Familie, zum Aufnehmen in größeren Haushalten in alle zur Erlernung des Hausstands und weiterer Auszubehringung, gegen geringe Pension, 3 bis 6 Jahre. Angebote unter 29823 an die Geschäftsstelle, b. 2H.

Sonnabend Schluss des Saison-Ausverkaufs

Merseburg

DOBKOWITZ

Leuna

Für Ausverkaufsware Barzahlung! — Kein Umtausch! — Änderungen zum Selbstkostenpreis

Familien-Nachrichten

Verlobte: Berta Unke mit Walter Arnold Mahldorf-Parey

Geburtsanzeigen: Herrn Lehrer Räte und Frau ein Sohn Emil; Herrn Alfred Lange und Frau Marianne geb. Kochau ein Sohn, Querturt.

Todesfälle:

Herr Emil Barth (61 J.) aus Halle; Herr Richard Stengel (24 J.) aus Halle; Herr Wilhelm Hegel (37 J.) aus Delitzsch; Frau Margarete Hönig (46 J.) aus Delitzsch; Frau Anna Köhner aus Pirkau.

Hartholz- und Pflanzennutzung der Gemeinde Jägersberg soll am Mittwoch, den 17. Juli, nachmittags 6 Uhr öffentlich meistbietend im hiesigen Gasthaus verkauft werden. Bedingungen im Termin. Der Gemeindevorsteher.

Obstverpachtung

Die Obnutzung der Gemeinde Wöllfen soll am Sonnabend, den 20. Juli, nachm. 4 Uhr, im Gasthaus öffentlich gegen sofortige Barzahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Der Gemeindevorsteher.

Pferd-Versteigerung!

Sonnabend, 13. Juli 1929, vorm. 11 Uhr, verleierte ich im Grundbuch Amtshaus Nr. 7, hier, in einer Streitliche für Rechnung wen es angeht 1 Pferd, Fuhrswallach, 6jähr. öffentlich meistbietend gegen bar. A. Franke, beed. Auktionator, Merseburg, Lindenstraße 11. Telefon 635.

Solinger Stahlwaren-Spezialgeschäft Schleiferer für Messer und Sägen aller Art. Carl Baum, Kl. Ritterstr. 14 u. Oelgrube 17

Sportjackett und Westen für Damen, Herren u. Kinder. Praktisch für Beruf, Straße und Haus. in reichster Formen- und Farben-Auswahl bei H. Schnee Nachf. A. und F. Ebermann Halle-S., Gr. Steinstr. 84

Sonntag, den 14. d. Mts., empfehle ich einen Transport Belegener Milch, die, hochtragende

Stübe u. Särfen sowie mehrere Buchbinder. H. Heydenreich Crumga bei Mücheln Tel. 239

Saison-Ausverkauf

Sohne Rücksicht auf die Einkaufspreise verk. ich vom Sonnabend, den 13. Juli

zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Machen Sie darauf aufmerksam, daß es sich nicht um Ausverkaufswaren, sondern nur um meine bekannten Qualitäten handelt. Bitte befehlen Sie meine Schaufensteranslagen.

Schuhhaus E. Hoffmann, Merseburg, Schmole Straße 16. Reparaturen sow. Wasarbeit schnell, sauber, preiswert.

Max Sprell Empfiehlt in großer Auswahl Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Standuhren, sowie alle Einzelmöbel, Sofas und Schlafelounges immer am Lager.

Leichteste Zahlungsbedingungen. — Größtes Entgegenkommen. — Costl. auch ohne Anzshg. — Auf Wunsch Kataloge und Preisliste gratis. —

Naumburger Möbelhaus Gr. Neustr. 42 Inh. Otto Richter Steinweg 19

Ingenieurschule Bad Sulza/Thür. Höher. Techn. Lehranstalt, Maschinenbau, Elektro-Technik, Automobil- und Flugtechnik, Gas- und Wasser- u. Gasmotoren, Programm frei. Die Absolventen erhalten das Zeugnis der mittl. Reife

Lauchstädter Brunnen

Zu Hausrückuren

Seit mehr als 200 Jahren geradezu hervortragend bewährt u. ärztlich empfohlen bei

Rheumatismus, Gicht, Ischias,

Blutarmut, Nervosität, Mattigkeit, schlechter Blutbeschaffenheit

Bestes Kurgelränk bei Zucker- und Nierenleiden

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen mit der oben abgebildeten Original-Étiquette.

Lauchstädter Brunnen ist zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen

Brunnenversand d. Heilquelle Bad Lauchstädt

Alles von der Visitenkarte bis zum Prachtband liefert in bester Ausführung, prompt und zuverlässig, zu angemessenen Preisen

Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt G. m. b. H. Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Seebad Seeburg

Am Sonnabend, d. 13. Juli, bei günstiger Witterung **Gr. Prachtfeuerwerk** an Stelle des am 6. Juli infolge schlechten Wetters ausgefallenen.

Militär-Konzert ausgeführt vom Steuer-Orchester, Halle. Anschließend Ball

Kaffeehaus

Morgen Sonnabend offizielle **Eröffnung**

unter Mitwirkung der Salzburger Schrammeln. Um günstigen Besuch bittet Paul Schneider und Frau.

Bad Tennstedt

Kurmittel: Schwefelquelle zu Trinken und Bädern. Beste Heilerfolge bei Gicht, Ischias, Rheumatismus, chronischen Bronchitiden, Katarrhen der Atemorgane, Leber-, Gallen- u. Nierenleiden, Stoffwechselkrankheiten, Hämorrhoiden, Frauenleiden, Hautkrankheiten, sowie bei sonstigen Krankheiten. Kurhaus m. Parkanlage sowie Badehaus in unmittelbarer Nähe der Quelle. Neuzust. ausgeb. 2 Ärzte, 1 Ärztin am Ort. Keine Kurtaxe. Auskunft: Städtische Kurverwaltung.

Leser kauft bei unseren Inserenten

Auswärtige Theater

Neues Theater, Velby Sonnabend, 20 Uhr „Der Delow.“

Altes Theater, Velby Sonnabend, 20 Uhr „Der siebente Thau.“

Operetten-Theat. Velby, Sonnabend, 20 Uhr „Die Schifferoperette.“

Schauspielhaus, Velby, Sonnabend, 20 Uhr „Berechnt im Paradies.“

Battenberg-Theater, Sonnabend, 20 Uhr Ludwig „Thoma-Wend.“

Stichtspiele in Weuna. Heute Freitag 20.30 Uhr im Gasth. Büchh. Niederbrunn Der fliegende Teufel In der Hauptrolle: Richard Faimagbe. Außerdem: „Störerschwaden“

Waldhaus Mueheln

Schönstes Ausflugslokal des Geistesales. Herrliche Lage. Gern besucht von Ausflüglern, Schulen und Vereinen.

Handbetrieb u. elektrisch (automatisch) Unfall ausgeschlossen. Teilzahlung. Die best. Einnahmen bei Lohnbetrieb

Seiler's Masch.-Fabrik Liegnitz 81 Verwaltungs-Büro Sachsen, Leipzig Elsterstr. 9

Leser kauft bei unseren Inserenten!

Sprechapparate alle führenden Mark. u. u. erschw. d. Erg. Halle a. S. Leipziger Straße 30

Dr. Zinssers Licht- u. Röntgen-Apparate seit 20 Jahren vorzüglich bewährt. Preis 1.200 u. 2.500. In best. aller Lage. Dr. Zinsser & Co. Leipzig 17

Schöppan zum Raben Sonntag, den 14. Juli ab 5 Uhr, großer **BALL** Musik: Kapelle Arion Stimmung! Neueste Schläger!

Bad Cämmeritz Konditorei-Café und Tanzdiele **CALIFORNIA** Tel. Micheln 421. Bes.: Otto Sachs. Jeden Sonntag Café-Konzert und 5 Uhr-Tea, abends Tanz. Während der Badesaison jeden Mittwoch Tanzabend

Collenbey Beliebter und bekannter Ausflugsort für Merseburg und Umgebung. Küche und Keller sorgen in altbekannter Weise stets für das Beste. **Otto Stang.**

Fischerei Vesta Herrlich gelegenes Ausflugslokal an der Saale. Zu erreichen vom Bahnhof Corbetta, Bad Dürrenberg, von Dürrenberg (Elektrische), mit Motorboot, stündl. Verkehr. Vorzügliches Küch., Spezialität: Fisch.

Wer Sparen will an Inseraten der wird nur seiner Firma schaden !!

Schmiedefeld ca. 720 m Höhe. Höhenluft-Kurort im Thüringer Walde. Herrl. Waldungen. Beste Unterkunft u. Verpflegung. Auskunft u. Werbeschrift durch die Kurverwaltung. Es empfangen sich: Hotel, Zur Post u. Gasth. Zum Thür. Hof

Schuhhaus Groß-Rabna Merseburger Str. Nr. 23. Empfiehlt sämtliche Schuhwaren mit Herren-, Damen- u. Kinderchuhe von einfachster bis zur besten Ausführung, sowie Sports- u. Fußballstiefel zu billigen Preisen. **Heinrich Hoffmann, Schuhmachermeister**

Kommen! Überzeugen! Schuhreparaturen aller Art. gut, sauber und preiswert, sowie um- und auf färben sämtlicher farbiger Schuhe nur bei **A. Benke** Neuzellische Schuhmacherei Steinstraße 11 (Laden)

Damen- und Herren-Maßschneiderei in Verab-fügung, solide Preise, Garantie. tadello. Sitz, Zahlungs-erleichterung **Franz Rügow Nachf.** Inhaber Kurt Watter Merseburg, Domstr. 7, Eing. Grünstr. 7